

knieenden Frau und der heil. links sitzenden Jungfrau, die im Begriff ist, in Ohnmacht zu sinken, zwei andere Frauen unterstützen letztere und eine fünfte, hinter der ersteren stehend, lüftet das Kopftuch derselben. Hinter dieser Gruppe steht links Joseph von Arimathia, rechts der betende Johannes, hinter dessen Rücken noch der Kopf eines andern Apostels sichtbar ist. Links unter der Darstellung: *Raphael del.*, rechts: *C. Agricola sc.* 1817, im Unterrand eine Widmung an Graf Fries vom Stecher.

- I. Vor der Widmung, nur mit den Künstlernamen.
- II. Mit der Widmung, aber vor Artaria's Adresse.
- III. Mit dieser Adresse.

Auch Aetzdrücke kommen vor.

21. Der Engel bei dem todten Heiland.

Höhe 180 Mm., Breite 135 Mm.

Nach *H. Carracci*. Der todte Heiland ruht aufgerichtet auf seinem Leichentuch in der felsigen Grabeshöhle, ein Engel zur Linken verehrt ihn in Andacht versunken. Im Unterrand links: *Hannibal Carrach p.*, rechts: *C. Agricola sc.* 809.

Die Probedrücke sind vor den Künstlernamen. Das Blatt hat nie Schrift, sondern im schmalen Unterrand nur die Künstlernamen.

22. Der Sturz des Judas.

Höhe 178 Mm., Breite 134 Mm.

Aus Klopstock's *Messiade*. Nach *Füger*. Der Todesengel Abbadon — (nicht der Erzengel Michael) — zeigt mit flammendem Schwert auf die Kreuze des Heilandes und der beiden Schächer, welche sich links oben im Grund erheben. Judas, voll ingrimmiger Verzweiflung, ist im Begriff sich in den flammenden Abgrund zu stürzen, eine feuerspeiende Schlange erhebt sich gegen seine Brust. Links zwischen Abbadon und den Kreuzen zwei Engel, oben rechts auf dem Gewölk ein anbetender Engel und drei andere Figuren. Im Unterrand links: *Füger de*, rechts: *Agricola sc.*

Es kommen Abdrücke auf blauem Papier vor, zum Behufe der Aufhöhung der Lichter mit Weiss.

23. Der Kopf des Judas.

Höhe 162 Mm., Breite 127 Mm.

Genannt der Teufelskopf. Aus vorigem Blatt, aber grösser, mit grossen, glühenden Augen, verzerrten Zügen und wild emporgerichtetem Haar. Unten rechts der Name des Künstlers.

24. Jupiter und Bellona.

Oval. Höhe 114 Mm., Br. 135 Mm.

Nach *Füger*. Beide Götter sitzen auf Gewölk nach rechts gekehrt, Jupiter, mit Scepter und Blitzstrahl in der Rechten, deutet mit der Linken auf seinen Kopf, von welchem sein Gewand rückwärts wallt; Bellona, zu seiner Linken, hält Speer und Schild in den Händen und wendet ihren behelmteten Kopf zu ihrem Erzeuger um. Vorn in der Mitte bei dem Beine des Zeus der Adler. Links unter dem Oval: *Agricola sc.*, in der Mitte: *Füger del: 797*.

Das Blatt hat nie Schrift, dagegen scheinen die I. Abdrücke vor *Füger's* Namen zu sein, der mit der kalten Nadel hinzugefügt worden ist.

Es kommen auch Drucke auf farbigem Papier vor.

25. Venus und Amor.

Höhe des Bildes 93 Mm., Breite 148 Mm.

Höhe der Platte 182 Mm., Breite 240 Mm.

Nach *A. Elzheimer's* Bild bei dem Grafen Lamberg in Wien. W. Hollar hat dieselbe Darstellung radirt. Landschaft mit waldigem Hintergrund. Venus, nackt und halb vom Rücken gesehen, ruht rechts auf ihrem Gewande an einem Hügel, Amor, in der Mitte, trägt ein Körbchen mit Blumen auf dem Kopf. Satyrn und Bacchantinnen belustigen sich links am Waldsaum mit Spiel und Gesang, zwei Tauben schweben oberhalb an der Luft. Links unter der Darstellung: *Adam Elzheimer pinx.;*